

Pflanzenschutz-Warndienst

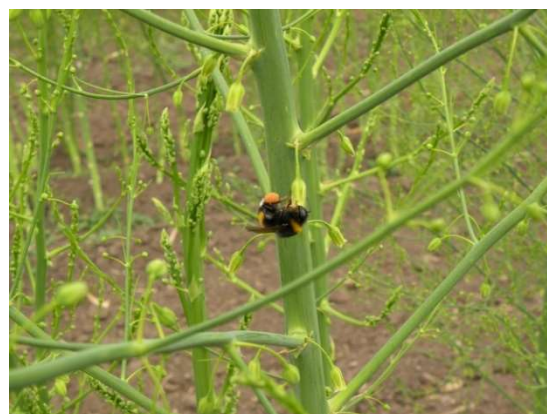
Gemüsebau / Informationen Nr. 28 vom 28.08.2024

Phytopathologische Situation

Spargellaub gesund erhalten

Die wichtigsten Laubkrankheiten an Spargel wie **Spargelrost**, **Grauschimmel** und **Stemphylium** treten einzeln oder als Mischinfektion auf. Zur ausreichenden Einlagerung von Reservestoffen sollte das Laub möglichst lange gesund gehalten werden. Mit dem ISIP Prognose-Modell SIMSTEM gibt es die Möglichkeit einer schlagspezifischen Einschätzung für das Infektionsrisiko mit der **Stemphylium-Laubkrankheit** (*Stemphylium*). Fehlende Niederschläge lassen hier auf einen bisher geringen Befallsdruck schließen. In den nächsten Tagen prognostiziert das Modell jedoch einen Anstieg des Infektionsrisikos für Stemphylium.

Mit Symptomausprägungen ist bei Stemphylium ca. 8-10 Tagen nach starken Niederschlägen zu rechnen. Am Haupttrieb (Erstinfektion) sowie an den Phyllokladien besonders von Junganlagen zeigen sich bei nachhaltiger Feuchtigkeit kleine elliptische weiße Flecke mit rotbraunem Rand. Bei fortgeschrittenem Befall bildet sich auf den Flecken ein schwarzer Sporenrasen. In Ertragsanlagen kommt es gewöhnlich erst ab August zur Symptomausprägung.



Bienenschutz beachten bei Tankmischung von Insektiziden und Fungiziden



Infektionswahrscheinlichkeit für Stemphylium nach Prognosemodell SIMSTEM für den Standort Herbsleben

In kritischen Witterungsphasen (feucht-warme Witterung) hat sich die Kombination aus Kontaktfungiziden und den systemisch wirkenden Azolen bewährt. Kontaktfungizide verhindern die Sporenkeimung auf dem Laub, allerdings muss Neuzuwachs kontinuierlich im Abstand von 7-14 Tagen geschützt werden.

Bei starken Niederschlägen und bei akutem Befallsdruck (abhängig von Sorte, Temperatur, Niederschlägen) sind die Wirkstoffe als Mischung zu empfehlen. Die Tankmischung Score + Switch kann bei Mischinfektionen von Stemphylium und Grauschimmel empfohlen werden.

Bei Einsatz kupferhaltiger Fungizide muss die Anwendungsbestimmung NT620-1 beachtet werden. Diese regelt, dass maximal 3 kg Reinkupfer pro Hektar und Jahr auf derselben Fläche ausgebracht werden

dürfen. Wird Cuprozin progress entsprechend der Zulassung (6x 2 l/ha) eingesetzt, werden 3 kg/ha Reinkupfer bereits voll ausgeschöpft.

Zur Resistenzvermeidung ist auf einen Wirkstoffwechsel zu achten! Besonders Strobilurin-haltige Fungizide, z. B. Ortiva (Azoxystrobin), sollten nicht solo zum Einsatz kommen. Andere PSM, die auch zu den Strobilurin-Fungiziden mit anderen Wirkstoffkomponenten gehören, sind z. B. Signum (Pyraclostrobin + Boscalid) und Luna Sensation (Trifloxystrobin + Fluopyram).

Folgende strategische Maßnahmen können je nach Befallsdruck, Anbaugebiet und betriebsspezifischen Bedingungen empfohlen werden:

1. Behandlung* 3-4 Wochen nach dem Stechende	2. Behandlung besonders während der Blüte	3. Behandlung besonders nach der Blüte bei voller Laubentwicklung	4. Behandlung nur bei akutem Befallsdruck
1. Möglichkeit (in l bzw. kg/ha)			
Cuprozin progress (2,0) + Kumar (3,0)	Score (0,4) + Switch (0,7)	Cuprozin progress (2,0) + Kumar (3,0 l/ha)	Switch (0,7) + Ortiva (1,0) (nur bei Befall)
2. Möglichkeit (in l bzw. kg/ha)			
Delan WG (0,8) + Cuprozin progress (2,0)	Score (0,4) + Switch (0,7)	Delan WG (0,8) + Cuprozin progress (2,0)	Funguran Progress (1,4) + Ortiva (1,0) (besonders bei starkem Rostbefall)
3. Möglichkeit (in l bzw. kg/ha)			
Askon (1,0) + Polyram WG* (1,2)	Score (0,4) + Switch (0,7)	Cuprozin progress (2,0) + Kumar (3,0)	Switch (0,7) + Ortiva (1,0) (nur bei Bedarf)
4. Möglichkeit (in l bzw. kg/ha) besonders bei starkem Befallsdruck			
Askon (1,0) + Cuprozin progress (2,0)	Revytrex (1,0)	Score (0,4) + Switch (0,7)	Revytrex (1,0)
5. Möglichkeit (in l bzw. kg/ha) besonders bei starkem Befallsdruck			
Luna Sensation (0,8) + Cuprozin progress (2,0)	Score (0,4) + Switch (0,7)	Delan WG (0,8) + Cuprozin progress (2,0)	Cuprozin progress (2,0) + Kumar (3,0) (nur bei Befall)

* Aufbrauchfrist bis 28.11.2024; Die erste Behandlung erfolgt bei Infektionsgefahr bzw. ab Warmdiensthinweis ca. 3-4 Wochen nach dem Stechende bzw. Austrieb in Ertragsanlagen.



Bei gleichzeitig geplanter Insektizidbehandlung gegen Spargelkäfer oder -hähnchen oder Blattläuse mit einer Fungizidbehandlung muss der Bienenschutz beachtet werden. So ändert sich bei einer Tankmischung von Fungiziden aus der Gruppe der Triazole (z. B. Score) mit einem Pyretroid (z. B. Karate Zeon) die Einstufung der Bienengefährlichkeit von B4 (bienenungefährlich) auf **B2**. Somit darf die Tankmischung nur abends nach dem täglichen Bienenflug bis 23 Uhr angewendet werden.

Die letzte Behandlung sollte in Abhängigkeit der Witterung Anfang September bis Ende der 2. Septemberdekade vorgenommen werden. Um die natürliche Abreife des Spargels nicht länger zu verzögern, sollten spätere Spritzungen vermieden werden. Besonders beim Einsatz von Strobilurin-haltigen PSM kommt es zum sogenannten Greening-Effekt, der eine Verzögerung des Alterungsprozesses mit sich zieht. Eine 4. Behandlung wird nur empfohlen, wenn der Befallsdruck bis Ende August hoch ist.

Zulassungsinformationen

Zulassung in Notfallsituationen - Korrektur

Das BVL (Bundesamt für Verbraucherschutz und Lebensmittelsicherheit) hat die Einstufung der Bienengefährdung (rote Schriftfarbe) von Pirimor G in Salaten und Endivien bei der Zulassung nach Art. 53 der Verordnung (EG) Nr. 1107/2009 (Notfallsituationen für 120 Tage) korrigiert.

PSM Zul.-zeitraum Bienengef.	Wirkstoff Gehalt in g/kg o. l (Resistenz)	Kultur (Bereich)	Schadereger (BBCH)	PSM- AWM (kg o. l/ha)	Wasser- AWM (l/ha)	max. AWH	Ab- stand (Tage)	WZ (d)	Bemerkungen Anwendungs- bestimmungen
Pirimor G 29.08.24 - 26.12.24 B4 GHS 06, 08, 09	Pirimicarb (IRAC 1A)	Salate Endivien (FX)	Blattläuse	0,25	400- 600	2/2	-	7	BBCH 19-49 NW607-2; NW706; NT101-1; SS110-1; SS2101; VA263-1; SF276-35AC; SF275-EEAC; ST1102
		Salate Endivien (GH)		0,3	400- 300	2/2	-	7	BBCH 19-49 SS110-1; SS2101; VA263-1; SS530; SS230; SF276-14AC; SF275-EEAC

FX = Freiland GH = Gewächshaus AWM = Aufwandmenge AWH = Anwendungshäufigkeit BBCH = Entwicklungsstadium

Copyright: Diese Veröffentlichung ist urheberrechtlich geschützt. Alle Rechte, auch die des Nachdrucks von Auszügen, der fotomechanischen Wiedergabe oder der Weitergabe an Dritte sind dem Herausgeber vorbehalten.

Zulassungserteilung / Zulassungserweiterungen

Für folgende Pflanzenschutzmittel (PSM) wurde nach Art. 29 eine Zulassung bzw. nach Art. 51 der Verordnung (EG) Nr. 1107/2009 eine Zulassungserweiterung (G) erteilt:

PSM Zul.-Nr. Zul.-bis Bienengef.	Wirkstoff Gehalt in g/kg o. l (Resistenz)	Kultur (Bereich)	Schaderreger (BBCH)	Pfl.- größe (cm)	PSM- AWM (kg o. l/ha)	Wasser- AWM (l/ha)	max. AWH	Ab- stand (Tage)	WZ (d)	Bemerkungen Anwendungs- bestimmungen
HERBIZIDE										
(G) Agil-S 034107-00 30.11.2024 B4	Pro- paquizafop 100 (HRAC 1)	Frische Kräuter (FX)	einj. einkeimblättrige Unkräuter (ausgenommen Einj. Rispe, Gemeine Quecke)	-	0,75	200- 400	1/1	-	14 ¹⁾ 35 ²⁾ 21 ³⁾	nach dem Auflauf oder nach dem Schnitt ¹⁾ ausgenommen Schnitt- sellerie und Thymian ²⁾ nur Thymian ³⁾ nur Schnittsellerie NW642-1
(G) Cresendo 00B264-00 15.06.2026 B4	Clomazone 360 (HRAC 13)	Blattkohle (ausgenommen Chinakohl) Blumenkohle (FX)	einjährige zweikeim- blättrige Unkräuter	-	0,25	200- 400	1/1	-	F	vor Pflanzung oder 3-8 Tage nach dem Pflanzen NT102-1; NT127; NT149; NW642-1; SS110-1; SS2101
		Kopfkohle (FX)	einjährige zweikeim- blättrige Unkräuter	-	0,25	200- 400	1/1	-	F	vor Pflanzung oder 3-8 Tage nach dem Pflanzen bzw. vor der Saat bis 5 Tage nach Saat NT102-1; NT127; NT149; NW642-1; SS110-1; SS2101
		Buschbohne Stangenbohne Erbse Kohlrübe Speiserüben (FX)	einjährige zweikeim- blättrige Unkräuter	-	0,25	200- 400	1/1	-	F	Voraufbau bis 5 Tage nach Saat NT102-1; NT127; NT149; NW642-1; SS110-1; SS2101
		Gemüsefenchel (FX)	einjährige zweikeim- blättrige Unkräuter	-	0,25	200- 400	1/1	-	F	Voraufbau bis 5 Tage nach Saat oder 3-8 Tage nach Pflanzung NT102-1; NT127; NT149; NW642-1; SS110-1; SS2101
		Möhre (FX)	Taubnessel-Arten Kletten-Labkraut Vogel-Sternmiere	-	0,25	200- 400	1/1	-	F	Voraufbau bis 7 Tage nach Saat NT102-1; NT127; NT149; NW642-1; SS110-1; SS2101
		Spargel Junganlagen (FX)	einjährige zweikeim- blättrige Unkräuter	-	0,25	200- 600	1/1	-	F	im Pflanzjahr 7-10 Tage nach dem Pflanzen bis kurz vor dem Durchstoßen NT102-1; NT127; NT149; NW642-1; VV600; SS110-1; SS2101
		Spargel Ertragsanlagen (FX)	einjährige zweikeim- blättrige Unkräuter	-	0,25	200- 400	1/1	-	F	nach dem Stechen bis vor dem Austrieb NT102-1; NT127; NT149; NW642-1; SS110-1; SS2101
		(G) Schnitt- sellerie (FX)	einjährige zweikeim- blättrige Unkräuter	-	0,25	200- 400	1/1	-	56	Nutzung als Frisches Kraut bis BBCH 19; 3-8 Tage nach dem Pflanzen NT102-1; NT127; NT149; NW642-1; SS110-1; SS2101
(G) Effigo 005866-00 31.12.2026 B4	Clopyralid 267 Picloram 67 (HRAC 4/4)	Blumenkohle (FX)	einjährige zweikeim- blättrige Unkräuter	-	0,35	200- 400	1/1	-	49	nach Pflanzung; BBCH 12-14 NT101-1; NW642-1
(G) Flexidor 043673-00 31.12.2024 B4	Isoxaben 500 (HRAC 29)	Winterhecken- zweibel (Nutzung als Bundzwiebel) (FX)	einjährige zweikeimblättrige Unkräuter	-	0,2	150- 400	1/1	-	F	nach der Saat NG403; NT102-1; NW609-2; NW706; SS110-1; SS2101

FX = Freiland

GH = Gewächshaus

AWM = Aufwandmenge

AWH = Anwendungshäufigkeit

WZ = Wartezeit

LWF = Laubwandfläche

BBCH = Entwicklungsstadium von Pflanzen

Copyright: Diese Veröffentlichung ist urheberrechtlich geschützt. Alle Rechte, auch die des Nachdrucks von Auszügen, der fotomechanischen Wiedergabe oder der Weitergabe an Dritte sind dem Herausgeber vorbehalten.

Bearbeitung: Marlene Engelhardt

Kontakt: Thüringer Landesamt für Landwirtschaft und Ländlichen Raum
Referat Pflanzenschutz und Saatgut

Tel.: +49 361 574198-121, E-Mail: marlene.engelhardt@tllr.thueringen.de